

# SPD-Stadtratsfraktion Pirmasens

Herrn Oberbürgermeister  
Markus Zwick  
- Rathaus -  
  
66953 Pirmasens

Alleestr. 58, 66955 Pirmasens  
Telefon 06331-95021  
Telefax 06331-95025  
E-mail: info@spd-pirmasens.de

Pirmasens, den 12.09.2021

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

die SPD-Stadtratsfraktion übermittelt für die heutige Sitzung noch folgende schriftliche Anfrage:

Im Rahmen des geplanten Entwicklungskonzeptes für die Innenstadt widmet sich ein Bereich der Fußgängerzone der Stadt Pirmasens. Bereits im Vorfeld wurden schon Vorschläge für eine Umgestaltung der Fußgängerzone angesprochen und diskutiert (Stichwort: Aufhebung der Verkehrsberuhigung im Abschnitt Babilon bis Lutherkirche). Im Rahmen dieser Diskussion sind, gerade bei den Anliegern und den sozialen Projekten in diesem Bereich eine Vielzahl von Fragen aufgetaucht, um deren Beantwortung wir bitten dürfen. Gleichzeitig regen wir an, dass diese Fragestellungen auch in den angedachten Workshops oder in einem runden Tisch mit den Anliegern der Fußgängerzone ergebnisoffen erörtert und diskutiert werden.

## **Fragenkatalog:**

1. Themenkomplex Stadtmarketing:
  - a. Die Großveranstaltungen „Pirmasenser Straßenmusikerfest“ und „Halloween im Schusterbrunnenquartier“ haben gezeigt welches Vermarktungspotenzial unsere Fußgängerzone besitzt! Warum führt das Stadtmarketing Events primär auf dem Schlossplatz durch, verbunden mit einem Einzugsbereich Ecksteinsau/Alter Markt?
  - b. Welche Events (aufgeschlüsselt nach Zielgruppen Kinder, Teenager, Senioren, Events der Einzelhändler) gibt es in der Fußgängerzone bzw. welche sollte es geben und wie schneiden wir im Vergleich zu anderen Städten hier ab? Wie sind Vereine und lokale Medien (Radio/Presse/OK) eingebunden? Worauf stützen sich diese Auswertungen und werden diese Informationen kommuniziert?
  - c. Könnte man einen regelmäßigen Familientag und/oder Seniorentag in den Sommermonaten einführen? Welche Aspekte müssten hierzu berücksichtigt werden? Wie familienfreundlich ist die Fußgängerzone? Welche Spielangebote könnte man dazu anbieten?

- d. An welchen neuen Events, die die Merkmale von einer Alleinstellung erfüllen, arbeitet das Stadtmarketing?
  - e. Welche Art von Events wünschen sich die PirmasenserInnen? Sind diese Wünsche bekannt und werden diese Informationen kommuniziert?
  - f. Welche Events führt unser Stadtmarketing zukünftig in der ganzen Fußgängerzone durch?
  - g. Wie ist die Wahrnehmung des Stadtmarketings in der Bevölkerung im Zusammenhang mit der Fußgängerzone? Sind Maßnahmen und Aktionen bekannt?
  - h. Gibt es regelmäßig eine Evaluation/Vergleich mit anderen Kommunen (Stichwort: Best Practice)?
2. Themenkomplex Wirtschaftsförderung
- a. Welche Maßnahmen hat unsere Wirtschaftsförderung zur Verbesserung der Situation in der Fußgängerzone eingeleitet, in welchem Zeitraum und wie erfolgreich sind diese Maßnahmen?
  - b. Wie ist die Wahrnehmung der Wirtschaftsförderung in der Bevölkerung im Zusammenhang mit der Fußgängerzone? Sind Maßnahmen und Aktionen bekannt?
  - c. Gibt es regelmäßig eine Evaluation/Vergleich mit anderen Kommunen (Stichwort: Best Practice)?
3. Themenkomplex Citymanagement
- a. Welche Maßnahmen hat unser Citymanagement zur Verbesserung der Situation in der Fußgängerzone eingeleitet, in welchem Zeitraum und wie erfolgreich/ausreichend sind diese Maßnahmen?
  - b. Wie ist die Wahrnehmung Citymanagement in der Bevölkerung im Zusammenhang mit der Fußgängerzone? Sind Maßnahmen und Aktionen bekannt?
  - c. Gibt es regelmäßig eine Evaluation/Vergleich mit anderen Kommunen (Stichwort: Best Practice)?
4. Themenkomplex Ideenmanagement
- a. Welche Ideen zur Verbesserung der Fußgängerzone wurden beim Pirmasenser Ideenmanagement eingereicht, wie ist der Bearbeitungsstand und werden davon welche zeitnah umgesetzt? Falls ja, um welche Ideen handelt es sich?
  - b. Könnte man ein Formular zur Neugestaltung der Fußgängerzone auf dem man Fragen? Anregungen? Ideen? einreichen könnte gestalten?
5. Themenkomplex Angebot
- a. Welche Angebote zu Waren, Dienstleistungen und Gastronomie gibt es in der Fußgängerzone? Welche fehlen?
  - b. Welche Angebote zu Waren, Dienstleistungen und Gastronomie wünschen sich die PirmasenserInnen in der Fußgängerzone? Sind diese bekannt und werden diese Informationen kommuniziert? Falls ja, welche Maßnahmen dazu wurden/werden eingeleitet?
  - c. Wie arbeiten Stadtmarketing, Wirtschaftsförderung und Citymanagement zusammen, um Gastronomiebetriebe bzw. Unternehmen anderer Branchen bei der Ansiedlung in der Fußgängerzone zu unterstützen?
  - d. Wie will man Familien in die Fußgängerzone locken?
  - e. Welche Spielgeräte sollen zukünftig in der Fußgängerzone zu finden sein? Besteht die Möglichkeit einen Spielplatz in der Fußgängerzone einzurichten? Wie wird der Auswahlprozess dazu gestaltet? Wer wird involviert?

- f. Welche Alleinstellungsmerkmale hat unsere Fußgängerzone bzw. welche sollte es zusätzlich geben?
  - g. Wie viele öffentlich zugängliche (Kunden-)Toiletten/Wickelmöglichkeiten gibt es in der Fußgängerzone?
  - h. Besteht die Möglichkeit weitere Beete anzulegen/temporäre Gemüsgärten einzurichten?
  - i. Besteht die Möglichkeit städtischen Raum für die Bewohner zu gewinnen durch z. B. Leseinseln, Fitnessgeräte, Hängematten, etc., um nicht nur den Kommerz und den Konsum in der Vordergrund zu stellen?
6. Themenkomplex Begegnungsangebote
- a. Wie viele Begegnungsangebote in der Fußgängerzone gibt es? Wie viele gibt es in vergleichbaren Städten? Sind wir mit unseren Angeboten zeitgemäß und konkurrenzfähig? Werden diese Informationen kommuniziert?
  - b. Was unternimmt Pirmasens, um die Anzahl der Begegnungsangebote in der Fußgängerzone zu erhöhen?
  - c. Weiß man welche Begegnungsangebote in der Fußgängerzone sich die PirmasenserInnen wünschen? Werden diese Informationen kommuniziert?
7. Themenkomplex Kreativwirtschaft
- a. Welche Aktivitäten in der Fußgängerzone des Netzwerks „PS Kreativ“ gibt es? Sind welche geplant? Wenn ja, wie sehen diese aus und wann finden diese statt?
  - b. Gibt es Interessenten aus dem Netzwerk „PS Kreativ“, die einen Leerstand anmieten würden?
  - c. Werden Teilnehmer der „Kreativvity“ angesprochen, ob sie einen Leerstand anmieten wollen?
  - d. Bestünde die Möglichkeit ein Kulturcafé zu etablieren so wie das ehemalige Café KunstGenuss (auch mit dem Warenangebot) nur in einem anderen Teil der Fußgängerzone, aber mit einer Miete, die bezahlbar ist und in einer Lage, die besser erreichbar ist?
8. Themenkomplex Leerstände
- a. Wie viele Leerstände gibt es momentan in der Fußgängerzone?
  - b. Welche Leerstandsbespielungen sind geplant?
9. Themenkomplex Sicherheit
- a. Warum ist es möglich, dass so viele Autos durch die Fußgängerzone fahren?
  - b. Was kosten Regelverstöße in der Fußgängerzone?

Mit freundlichen Grüßen



Sebastian Tilly  
Vorsitzender der  
SPD-Stadtratsfraktion